

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
Vorbemerkung	4
1. Einleitung	6
2. Zur Teleologie der deutschen Finanzmarktaufsicht	9
2.1 Finanzmarktrecht als Marktfunktionsschutz	9
2.2 Zum Ausschluss individualschützender Rechtspositionen aus der Finanzmarktaufsicht	11
2.3 Verbraucher- und Anlegerschutz in der Finanzmarktaufsicht	12
2.4 Verbraucherschutz und Verfassungsordnung	15
2.5 Das Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktaufsicht	18
3. Anleger- und Verbraucherschutz in der europäischen Finanzmarktordnung	20
3.1 Materielle und organisatorische Vorgaben des Unionsrechts	20
3.2 Rückwirkungen auf das mitgliedsstaatliche Aufsichtsregime	24
4. Verbraucherschutz im Finanzmarktrecht am Beispiel des Vereinigten Königreichs (UK)	26
4.1 Die normativen Zielvorgaben	26
4.2 Der Verbraucherbeirat (Consumer Panel)	27
4.3 Das Ombudsmannprogramm	29
4.4 Das Programm für Ausgleichsansprüche	30
4.5 Der Money Advice Service MAS (Financial Service Education Body)	30
4.6 Die Verbraucherbeschwerde (Super-complaint) zur FCA	31
4.7 Zusammenfassende Würdigung	33
5. Das deutsche Aufsichtssystem im Lichte der europäischen Vorgaben und internationalen Erfahrungen	34
5.1 Verbraucherschutz als normatives Aufsichtsziel	34
5.2 Kollektive und individuelle Rechtsbehelfe in der Finanzmarktaufsicht	35
5.3 Der Verbraucherbeirat	35
6. Zur funktionalen Neuordnung des Systems der deutschen Finanzmarktaufsicht	38
6.1 Zum methodischen Ansatz	38
6.2 Verbraucherschutz als normative Zielprojektion	39
6.3 Institutionelle und organisatorische Konsequenzen für die Aufsichtsbehörde	40
6.4 Finanzmarktwächter als Marktsensoren	42
7. Zusammenfassung	45
Literaturverzeichnis	49
Der Autor	51